

Im Einklang mit der Stadt

Ein interessantes Konzept für die Lichtgestaltung und die Einrichtung eines Retailstores in Shanghai hat LUKSTUDIO entwickelt: Statt wie so oft auf Fülle und Vielfalt des Angebotes zu setzen, wird ein bewusst puristisch und ethnologisch inspirierter Weg gegangen. Im 'Modular Lilong' findet sich auf 150 m2 Platz für kommende, chinesische Fashiondesigner.

Fotos: Dirk Weiblen

Der Begriff „Lilong“ bezieht sich auf eine urbane Typologie, die sich in verwinkelten Straßen der Stadt ergibt und oft kreative Lösungen in beengten Räumen erzeugt. Die daraus resultierende Unschärfe und Verwischung zwischen privat und öffentlich, Wohn- und Geschäftsbereich ergibt die typische Signatur der dortigen Geschäftsstraßen. Das Konzept beruht darauf, eine Einkaufserfahrung zu schaffen, die im Kontext mit Shanghai und dem Leben steht.

Die Designer ordneten den Shop in folgende Bereiche - ähnlich den „Laneway Houses“ (durchgehende, schmale Geschäfte mit Ausgang zur hinteren Straße): Wartebereich, 2 Umkleieräume, Hauptkasse und Nebenräume. Die Ladenbaustruktur setzt sich aus Modulen zusammen, sie können jederzeit abgebaut und an anderer Stelle wieder verwendet wer-

den. Traditionelle Motive finden sich in den runden, weichen Ecken der Displays, sie referieren an die alten Steintore, die „Shikumen“ der Lilongs. Wäscheleinen werden zu Kupferstangen, an denen Kleider gehängt werden. Bambusgeflecht (wie in der anonymen Volksarchitektur) wird als Raumteiler und Sichtschutz verwendet. Sockel und Aufhängungen sind genau so zerstreut angeordnet, wie Sessel und Sitzgelegenheiten. Trotz der klaren Trennung von Steinboden und Holzbelag ist ein Fließen des Raumes durch und um die Displays gegeben - ein Dialog zwischen urbanem Raum der Straße und dem eleganten Shop. Das Einkaufserlebnis entwickelt sich hier aus vielen architektonischen Schichten, welche in einer zusammenhängenden Struktur vereint sind, eine Art Geschmeidigkeit, wie sie auch das Leben in den Lilongs ausmacht.

